



BEARBEITER JR

Punktation

PK „ELGA – Stärkung der Patientenrechte

Mittwoch, 07. Mai 2008 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Café Restaurant Landtmann, Dr. Karl Lueger-Ring 4, 1010 Wien

Kontakt

Mag. Jürgen Rous 0664 / 831 28 78

Café Landtmann 01 / 24 100 - 0

Teilnehmer

Dr. Clemens Martin Auer – Leiter der Sektion I im BMGFJ

Dr. Gerlad Bachinger – Patientenanwalt NÖ & Sprecher der österr. Patienten- und Pflegeanwälte

Beilagen

1. OTS Einladung PK
2. Factsheet



Verbessertes Informationsangebot für die BürgerInnen und Bürger stärkt Patientenrechte

Gesundheit ist ein hohes Gut und in der österreichischen Bevölkerung wächst die Überzeugung, dass jeder seinen Beitrag für die eigene Gesundheit leisten kann. In einer aktuellen Studie von GfK Austria, die im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend durchgeführt wurde, geben 97 % der Österreicherinnen und Österreicher an, dass sie für ihren eigenen Gesundheitszustand mitverantwortlich sind. Ein zentraler Schlüssel, um die Gesundheit positiv beeinflussen zu können, besteht laut 85 % der Österreicherinnen darin, durch bessere Informationen etwa über Therapiemöglichkeiten, mehr Möglichkeiten zur aktiven Mitbestimmung ihres Gesundheitszustandes zu haben.

Die elektronische Gesundheitsakte (ELGA) wird den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, jederzeit die eigenen Gesundheitsdaten einsehen zu können. Bereits jetzt geben 85 % der befragten Personen an, dass sie eine solche Möglichkeit aktiv nützen würden. Die elektronische Gesundheitsakte würde den Behandlern, bei Genehmigung durch die Patientin bzw. des Patienten, die jeweils freigegebenen Informationen auf Knopfdruck zugänglich machen und somit eine schnellere und institutionenübergreifende Behandlung erleichtern. Die GfK-Studie kommt zu dem beeindruckenden Ergebnis, dass 92 % der Befragten davon überzeugt sind, dass durch die Möglichkeit, relevante Informationen wie z.B. Röntgenbilder oder Vorbefunde sofort zur Verfügung zu haben, die Behandlungsqualität steigen würde.

„Diese beeindruckenden Zahlen“, so die Gesundheitsministerin „bestärken mich, das Projekt elektronische Gesundheitsakte weiter voranzutreiben und somit die neuen Technologien sinnvoll für die Gesundheitsversorgung der Österreicherinnen und Österreicher nutzbar zu machen.“

Die GfK Umfrage in Zahlen

- 98% der Befragten sehen es als ihr Recht an, über ihren Gesundheitszustand umfassend und verständlich informiert zu werden.
- 97% der Befragten sehen es als ihr Recht an, Einsicht in ihre persönlichen Gesundheitsdaten zu haben.
- 97% der Befragten geben an, sie seien für ihren eigenen Gesundheitszustand mitverantwortlich.
- 92% der Befragten glauben, dass sie der Arzt besser behandeln könnte, wenn er alle wichtigen Informationen über ihre frühere Krankengeschichte oder Behandlungen (z. B. Röntgen, Befunde) sofort zur Verfügung hätte.
- 87% der Befragten erachten es als sinnvoll, zu bestimmen, wer, wann und in welche Gesundheitsdaten Einsicht nehmen darf.
- 85% der Befragten würden in ihre eigenen elektronisch erstellten Gesundheitsdaten Einsicht nehmen.
- 94% der Befragten würden dem neu behandelnden Arzt die Einsichtnahme in ihre wichtigsten früheren Gesundheitsdaten zur Unterstützung der Behandlung unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen gestatten.

ELGA- Stärkung der Patientenrechte

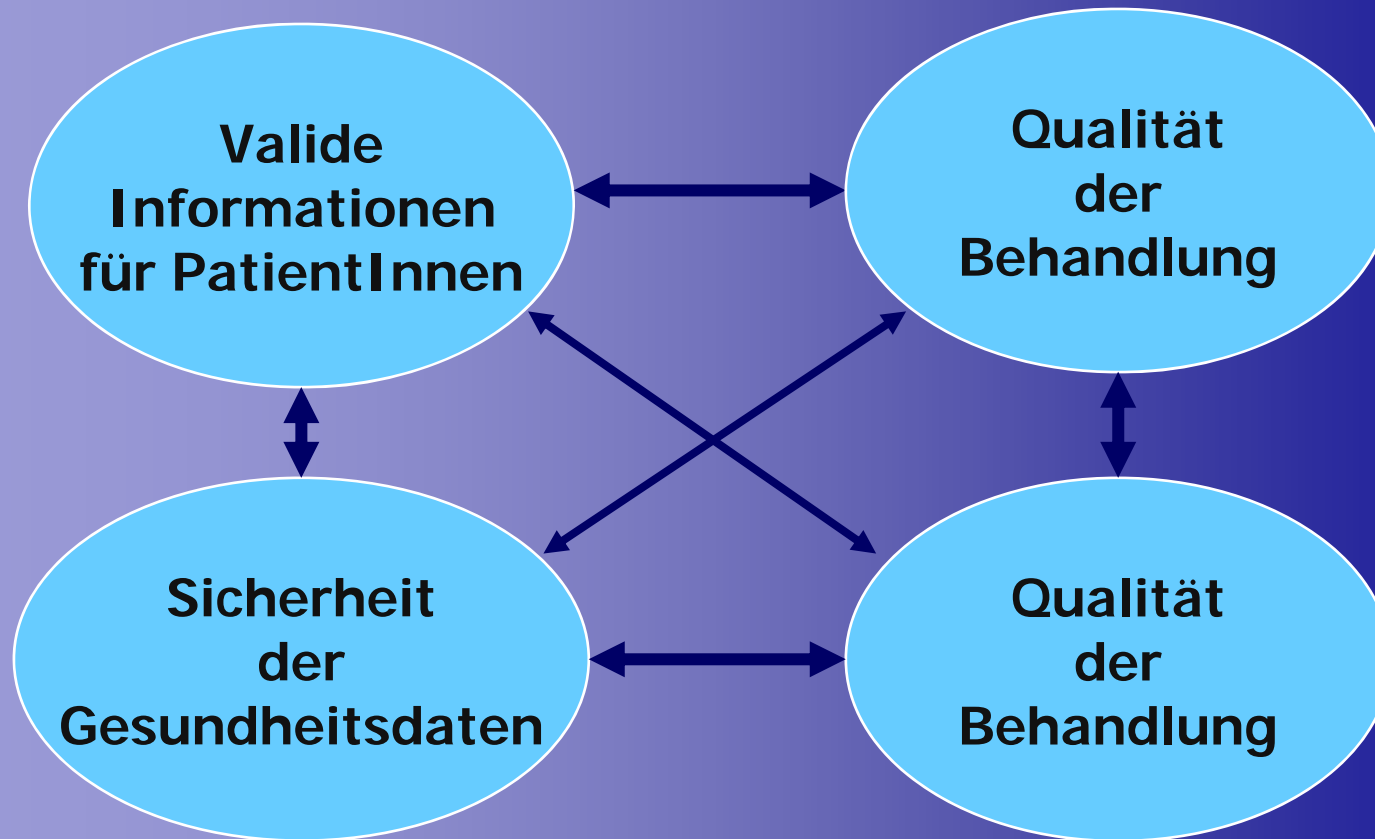
Patienteninformation und e-health:

Der gläserne Patient als Schreckgespenst?

Keine zentrale Speicherung von Gesundheitsdaten!!!

Kein Zugriff für Arbeitgeber oder Privatversicherungen!!!

Die wichtigsten Eckpunkte aus Patientensicht (=grundsätzliche Patientenrechte)



Key Strategies for Improving Quality and Safety According to Health Care Opinion Leaders

„Below is a list of key strategies that have been proposed for improving quality and safety of care. **How effective do you think these strategies are?**
Percent responding „very effective/effective“

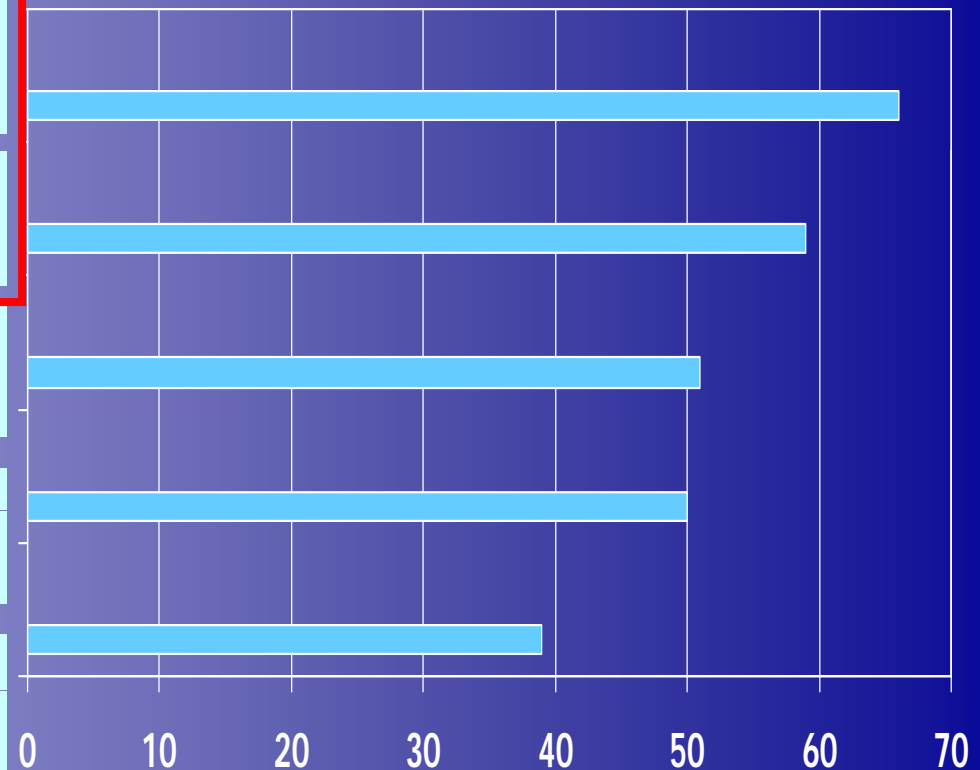
Accelerating the adoption of
health information technology

Public reporting of provider
performance on quality measures

Financial incentives for
improved quality of care

Stronger regulatory oversight
of provider

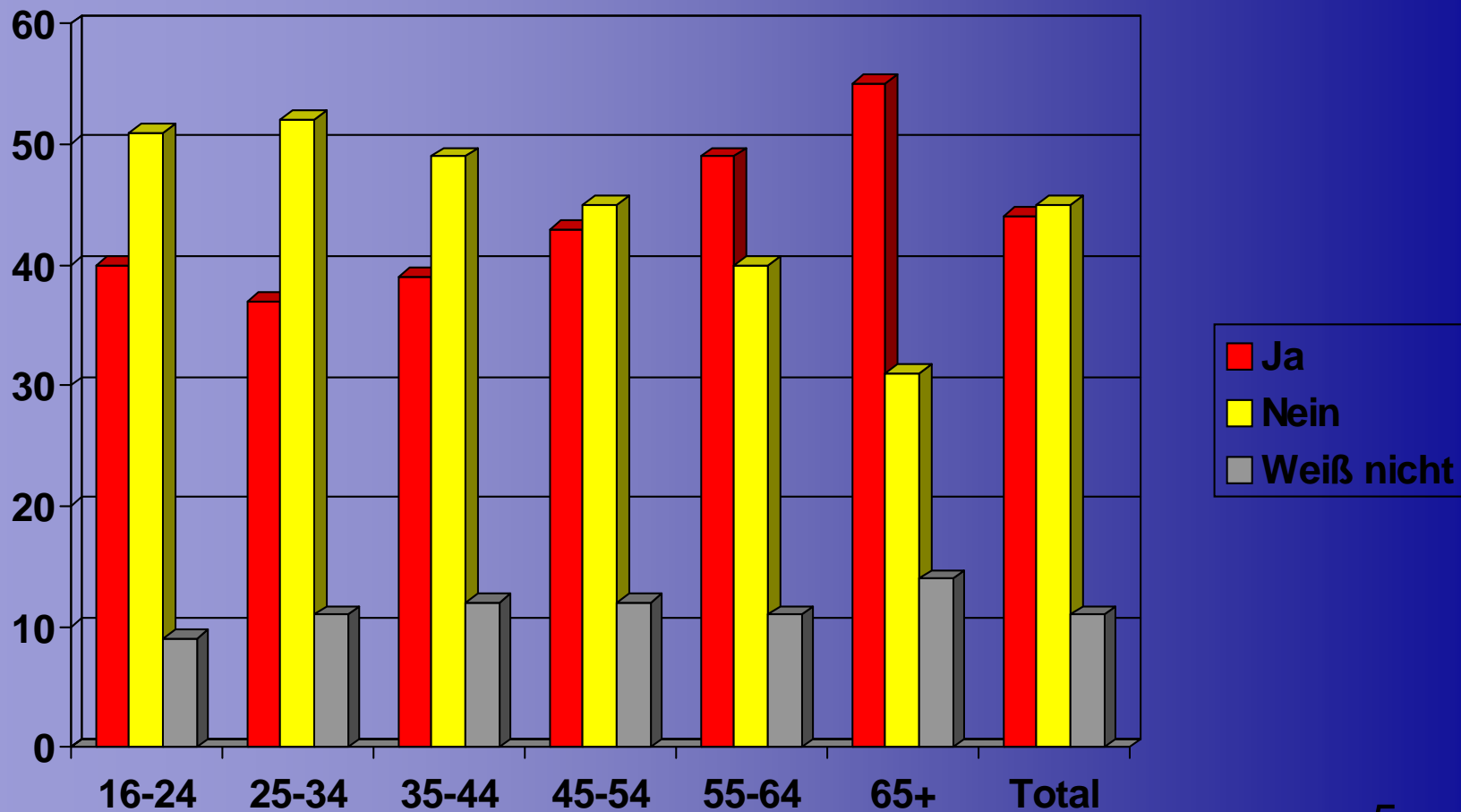
National voluntary quality
campaigns



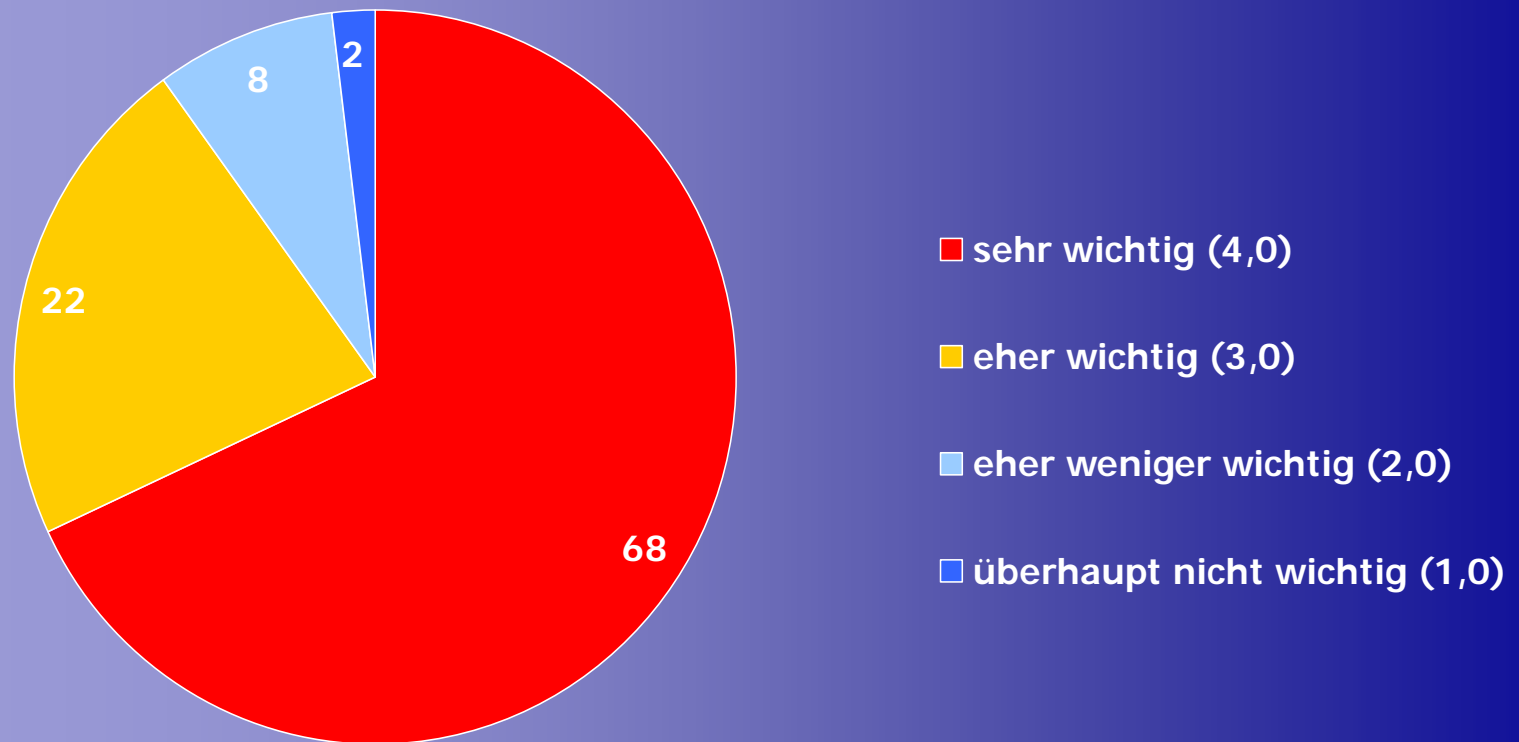
„The European Patient of the Future“

- Großstudie vom Picker **Institute**;
- 8.000 Patienten in 8 europäischen Ländern;
- Patienten wollen mehr qualitätvolle Information;
- mehr Mitentscheidungsmöglichkeit;
- „Patienten wollen keine passiven Opfer mehr sein, sondern bestmöglich informiert sein und bei der Therapiewahl mitentscheiden“ (Angela Coulter).

Wurden Sie gut über neue Behandlungsmethoden informiert?

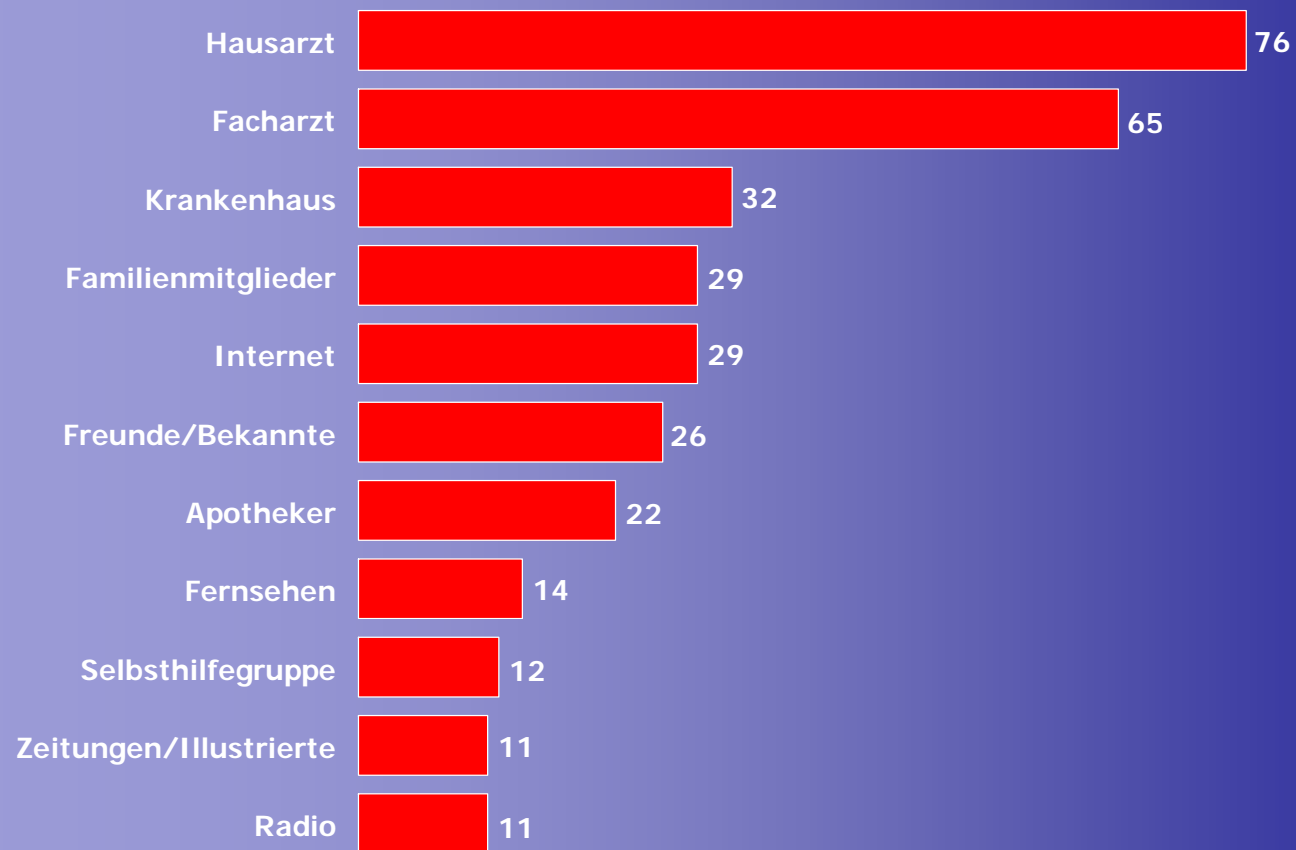


Wichtigkeit von verlässlichen Informationen zum Thema Gesundheit



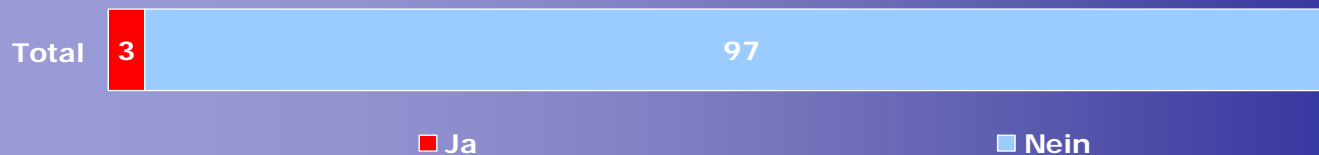
10% der Befragten sind verlässliche Informationen zum Thema Gesundheit weniger bzw. überhaupt nicht wichtig – Unterschiede Alter und Bildung

Wo bzw. bei wem würden Sie sich erkundigen, wenn Sie seriöse Gesundheitsinformationen brauchen?

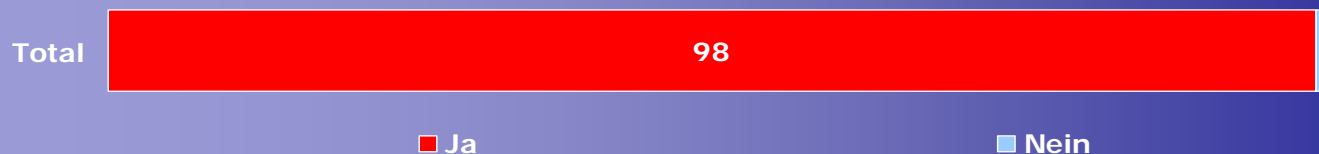


Patientenrechte

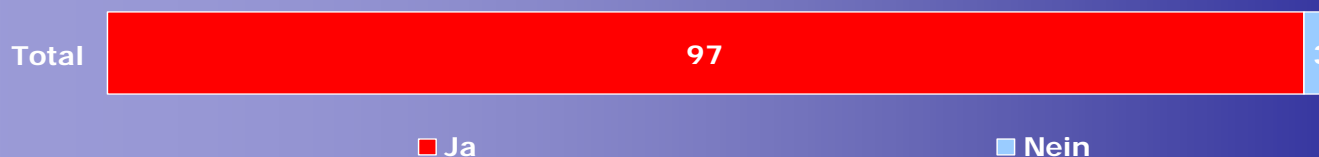
Ist es Ihnen schon passiert, dass Ihnen von einem Arzt die Auskunft über Ihren Gesundheitszustand verweigert wurde?



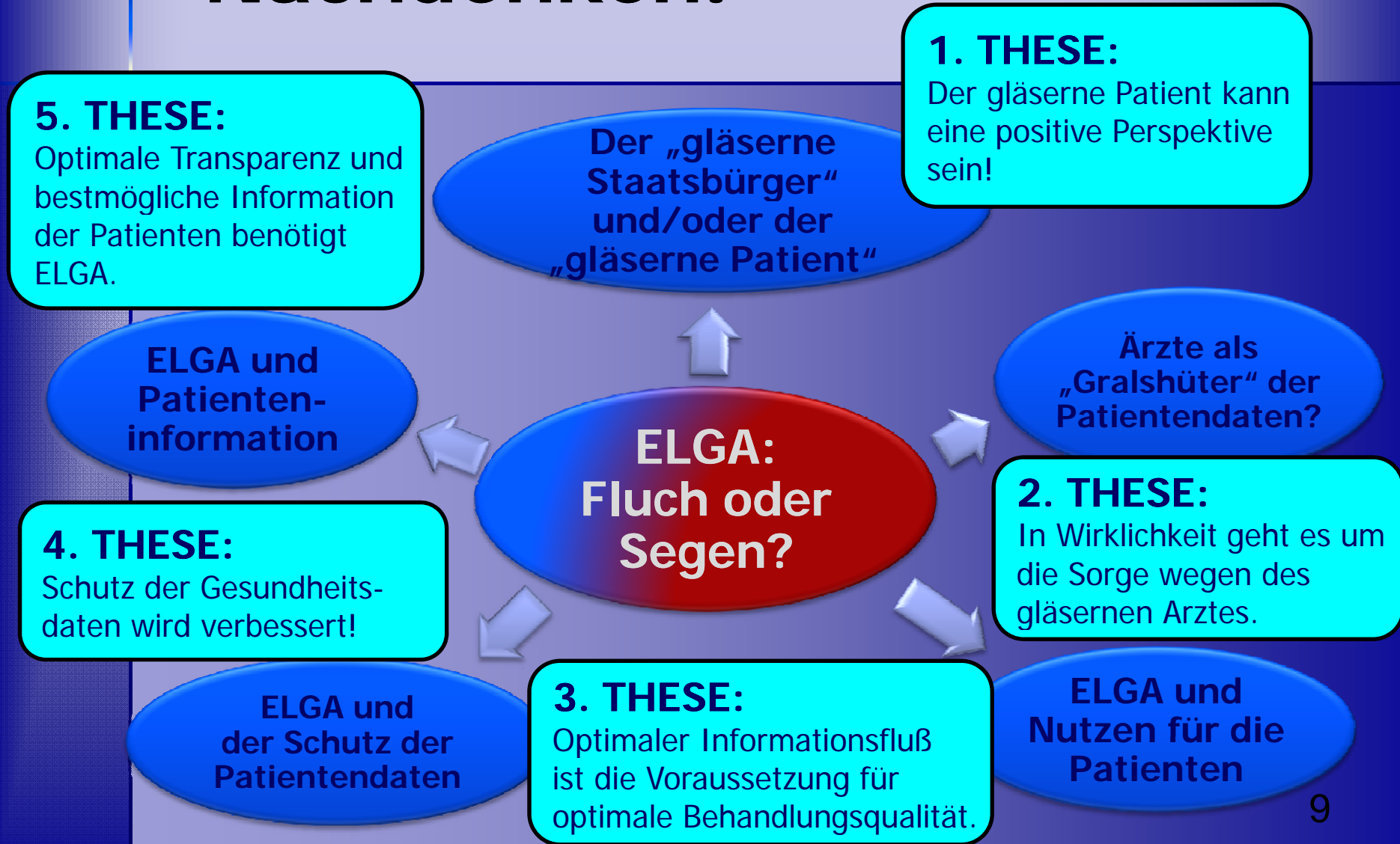
Ist es Ihr Recht als Patient, dass Sie über Ihren Gesundheitszustand umfassend und verständlich informiert werden?



Ist es Ihr Recht als Patient, dass Sie Einsicht in Ihre persönlichen Gesundheitsdaten haben (z.B. indem Sie Kopien von Dokumenten erhalten)?



Einfach zum Nachdenken!



ELGA:

Nutzen für die PatientInnen?

Kernanwendungen

- e-Medikation
 - Apotheke: Registrierung der Medikamente
 - Arzt: Abruf
- e-Befund
 - Referenz auf Radiologie- und Laborbefunde
- e-Patientenbrief
 - Kommunikation intra- zu extramural
- Portalanwendungen
 - Vernetzung bestehender Portale
 - Valide Gesundheitsinformation
 - ❖ Transparenz über Qualitätsdaten, vergleichbare Qualitätsberichte
 - Gesundheitsdiensteanbieter
 - „My ELGA“ für den Bürger

Nutzen für die Patienten

➤ e-Medikation

- Vermeidung von unerwünschten Interaktionen
- Vermeidung von Mehrfachverschreibungen
- Unterstützung bei der Medikationstherapie

➤ e-Radiologie

- Rascher Zugriff auf Vorbefunde und Bilder (rund um die Uhr)
- Zeitlicher Gewinn in der Behandlungskette
- Einfache Einholung von Zweitmeinung
- Patienten sind nicht mehr Briefträger
- Patienten müssen nicht selbst archivieren

Nutzen für die Patienten

- e-Laborbefund und e-Patientenbrief
 - rascher Zugriff auf Vorbefunde
 - Verlaufsdarstellungen (Standardisierung)
 - Verringerung von Schnittstellenproblemen
 - Verfügbarkeit in Notsituationen oder auch bei Arztwechsel
- e-Portal
 - einfacher Zugang zu seriöser und qualitätsgesicherter Gesundheitsinformation
 - stetige Verfügbarkeit
 - möglicher Zugang zu ELGA Anwendungen

ELGA und Schutz der Gesundheitsdaten

Besondere Schutzmechanismen

- Berechtigungskontrolle
- klare Rollenverteilung
- Zugriffsprotokollierung
- Recht der PatientInnen Information über Zugriffe zu erhalten
- strenge Strafbestimmungen

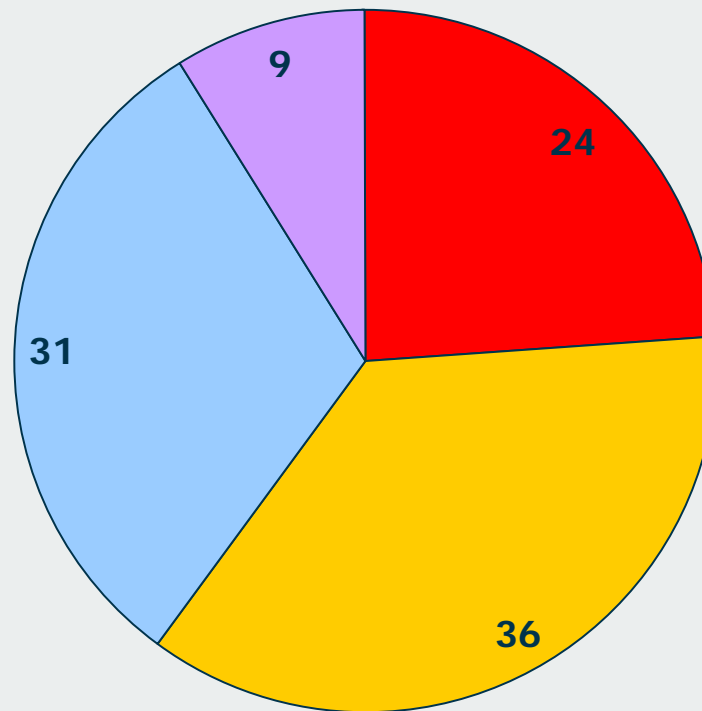
Resumè

- Abwägen der Risiken gegen die Chancen aus dem Focus von Patienten!

**„Besser der gläserne Patient,
als der tote Patient!“**

Informationsstand über elektronische Gesundheitsakte

1

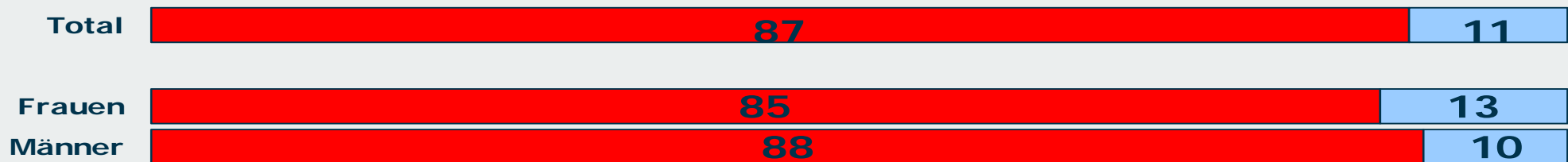


- bin ausreichend informiert
- benötige mehr Informationen
- noch nie davon gehört
- ist mir egal

Einsichtnahme in Gesundheitsdaten (I)

2

Angenommen, Sie als Patient hätten die Möglichkeit zu bestimmen, wer, wann, in welche Ihrer Gesundheitsdaten Einsicht nehmen darf. Würden Sie dies als sinnvoll erachten?



■ Ja

■ Nein

GfK

Einsichtnahme in Gesundheitsdaten (II)

Österreichische Bevölkerung 2007

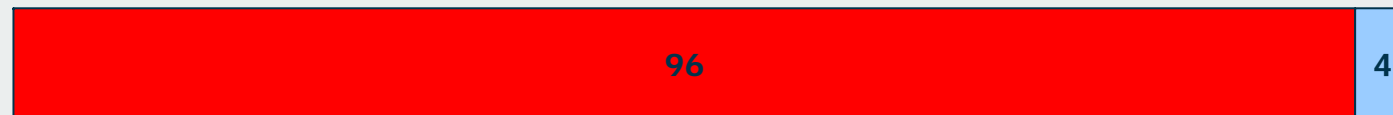
3



87% der Befragten würden es als sinnvoll betrachten, die Möglichkeit zu haben bestimmen zu können wer, wann, in welche Gesundheitsdaten Einsicht nehmen darf.

Würden Sie es etwa aus Sicherheitsgründen bevorzugen, Ihrem behandelnden Arzt mit der e-card die Einsichtnahme in Ihre Gesundheitsdaten zu gestatten?

Total



Würden auch Sie selbst von der Möglichkeit Gebrauch machen, in Ihre elektronisch erstellten Gesundheitsdaten Einsicht zu nehmen?

Total



■ Ja

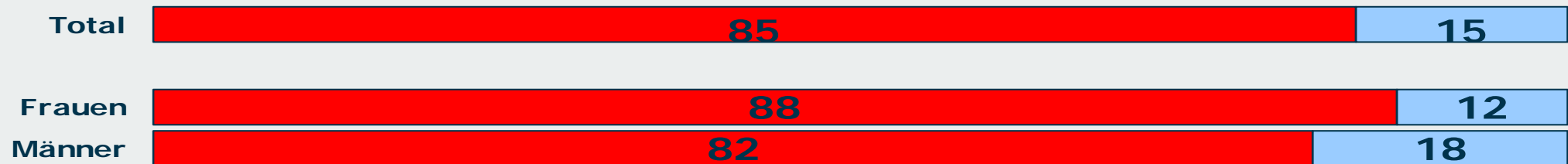
■ Nein

GfK

Einsichtnahme in Gesundheitsdaten (III)

4

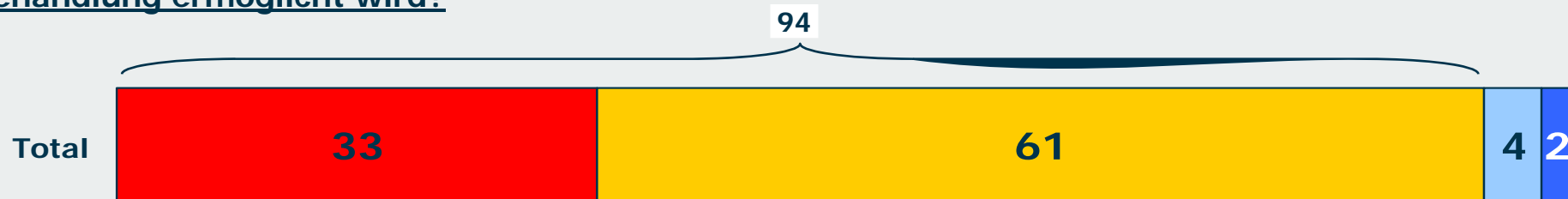
Würden auch Sie selbst von der Möglichkeit Gebrauch machen, in Ihre elektronisch erstellten Gesundheitsdaten Einsicht zu nehmen?



Elektronische Gesundheitsakte

5

Finden Sie es sinnvoll, wenn damit einem Mediziner, der Sie bisher noch nicht behandelt hat, die Einsichtnahme in Ihre wichtigsten früheren Gesundheitsdaten zur Unterstützung der aktuellen Behandlung ermöglicht wird?



- Ja, auf jeden Fall
- Ja, mit den höchsten Sicherheitsvorkehrungen und meiner Erlaubnis
- eher nicht
- keinesfalls